

Regionale, bio und faire Lebensmittel

Mit der Zunahme von Umweltbelastungen, Allergien und Unverträglichkeiten rücken Herkunft und Produktionsweise von Lebensmitteln immer stärker in den Fokus. Regionale, biologisch erzeugte und fair gehandelte Waren bieten eine verantwortungsvolle Alternative. Produkte mit Fairtrade- oder GEPA-Siegel stärken benachteiligte Produzenten in Ländern des Globalen Südens. Deutsche Anbauverbände wie »demeter« oder »bioland« fördern umweltschonende Anbaumethoden, die gesündere Lebensmittel liefern.

Supermärkte, Discounter und Nachhaltigkeit

Supermärkte bieten ein breites Sortiment, in dem zunehmend auch fair gehandelte Produkte zu finden sind.

Kleidung – soziale und ökologisch

Die globalisierte Textilproduktion ist von gravierenden Missständen geprägt. Niedrige Löhne, extrem lange Arbeitszeiten, mangelhafter Arbeitsschutz sowie Gesundheitsgefährdungen durch Chemikalien sind in vielen Produktionsländern Alltag. Entlang der gesamten Lieferkette kommt es häufig zu Menschenrechtsverletzungen wie Zwangs- und Kinderarbeit. Auch ökologisch ist die Textilerstellung problematisch: Der Wasserverbrauch ist hoch und große Mengen chemisch belasteter Abwässer gelangen ungeklärt in die Umwelt. Nachhaltige Alternativen setzen auf faire Arbeitsbedingungen, umweltfreundliche Materialien und transparente Produktionsprozesse.



Kosmetik – fair, transparent, tierfreundlich

Die Verwendung fair gehandelter Rohstoffe eröffnet Produzenten neue Einkommensmöglichkeiten und fördert nachhaltige Lieferketten. Inhaltsstoffe wie Shea-Butter, Honig oder Zucker können aus fairem Handel stammen und einen spürbaren Unterschied machen. Gleichzeitig wächst das Bewusstsein für tierfreundliche und vegane Kosmetik. Tierversuche für Kosmetikprodukte sind in der EU verboten, ebenso der Import entsprechend getesteter Waren. Zertifizierungen helfen, Produkte zu wählen, die ethischen, ökologischen und sozialen Standards entsprechen.



Alternativen zum Wegwerfen

Nicht mehr benötigte oder defekte Produkte müssen nicht zwangsläufig im Müll landen. Weitergeben, Reparieren und fachgerechtes Entsorgen sind zentrale Bausteine eines nachhaltigen Konsums. Second-Hand-Angebote, Tauschbörsen, Repair-Cafés und Recyclingstrukturen verlängern die Lebensdauer von Produkten und schonen Ressourcen.

Wernigerode in der Verantwortung

Wernigerode lädt zum Einkaufen, Genießen und Verweilen ein. Gastronomie und Beherbergung können dabei Verantwortung übernehmen – durch regionale Küche, faire Produkte und nachhaltige Betriebsführung. Bewusste Entscheidungen im Alltag tragen dazu bei, Lebensqualität, Klimaschutz und globale Gerechtigkeit miteinander zu verbinden.

Mach mit, lebe nachhaltig!

Reduziere Streaming und Clouddienste

Die riesigen Rechenzentren verbrauchen etwa so viel Energie wie die gesamte Luftfahrt. Auch jedes Foto in der Cloud verbraucht ständig Strom.

Fahr Fahrrad

Für Strecken unter fünf Kilometer nimmst du am besten das Fahrrad.

Kauf regional und saisonal

Vermeide weite Lieferstrecken, qualvolle Tiertransporte, energieaufwändige Gewächshäuser und Lagerung. So stärkst du die Wirtschaft vor Ort.

Iss Fisch aus nachhaltigem Fang

Vermeide bedrohte Arten. Der fischratgeber.wwf.de oder greenpeace.de/fischratgeber helfen dir bei der richtigen Auswahl weiter.

Trink (Leitungs-)wasser

Setz bei Mineralwasser auf Glasflaschen. Noch besser ist es, wenn du Leitungswasser trinkst, denn das vermeidet Transportwege, spart Energie (Abfüllanlagen) und Geld.

Meide Palmöl

Palmöl ist in vielen Fertiggerichten, Schokoriegeln, Kosmetikprodukten, Waschmitteln usw. enthalten. Der Abbau schadet dem Regenwald. Mit www.umweltblick.de findest du viele palmölfreie Alternativen:

Denk über dein To-go Verhalten nach

Verwende Mehrwegbehälter und trinke zum Beispiel fair gehandelten Kaffee und Kakao.

Fairtrade-Stadt Wernigerode

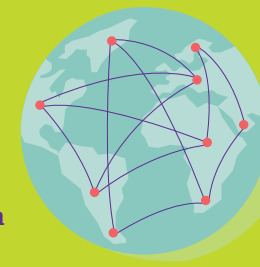
Dieser Flyer wirbt für die Idee des fairen Handels und bietet eine Orientierung für einen nachhaltigen Lebensstil, den bewussten Umgang mit natürlichen Ressourcen und zeigt regionale, nachhaltige Angebote.

Der innenliegende Einkaufsführer basiert auf der Bereitschaft vieler lokaler Akteure, sich transparent mit Fragen zu Herkunft, Produktionsbedingungen und Nachhaltigkeit auseinanderzusetzen. Damit leistet er einen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz, stärkt die lokale Wirtschaft und fördert die biologische Vielfalt.

Der Einkaufsführer wird innerhalb der Steuerungsgruppe »Fair Trade Town Wernigerode« erstellt und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Regelmäßig wird dieser Flyer überarbeitet. Um die Angebote aktuell zu halten, können Sie Ihre fair gehandelten Produkten unter umwelt@wernigerode.de angeben.

Nachhaltig leben bedeutet, die natürlichen Ressourcen, die uns Menschen heute zur Verfügung stehen, schonend zu behandeln, damit sie von künftigen Generationen noch genutzt werden können.



Stadt Wernigerode

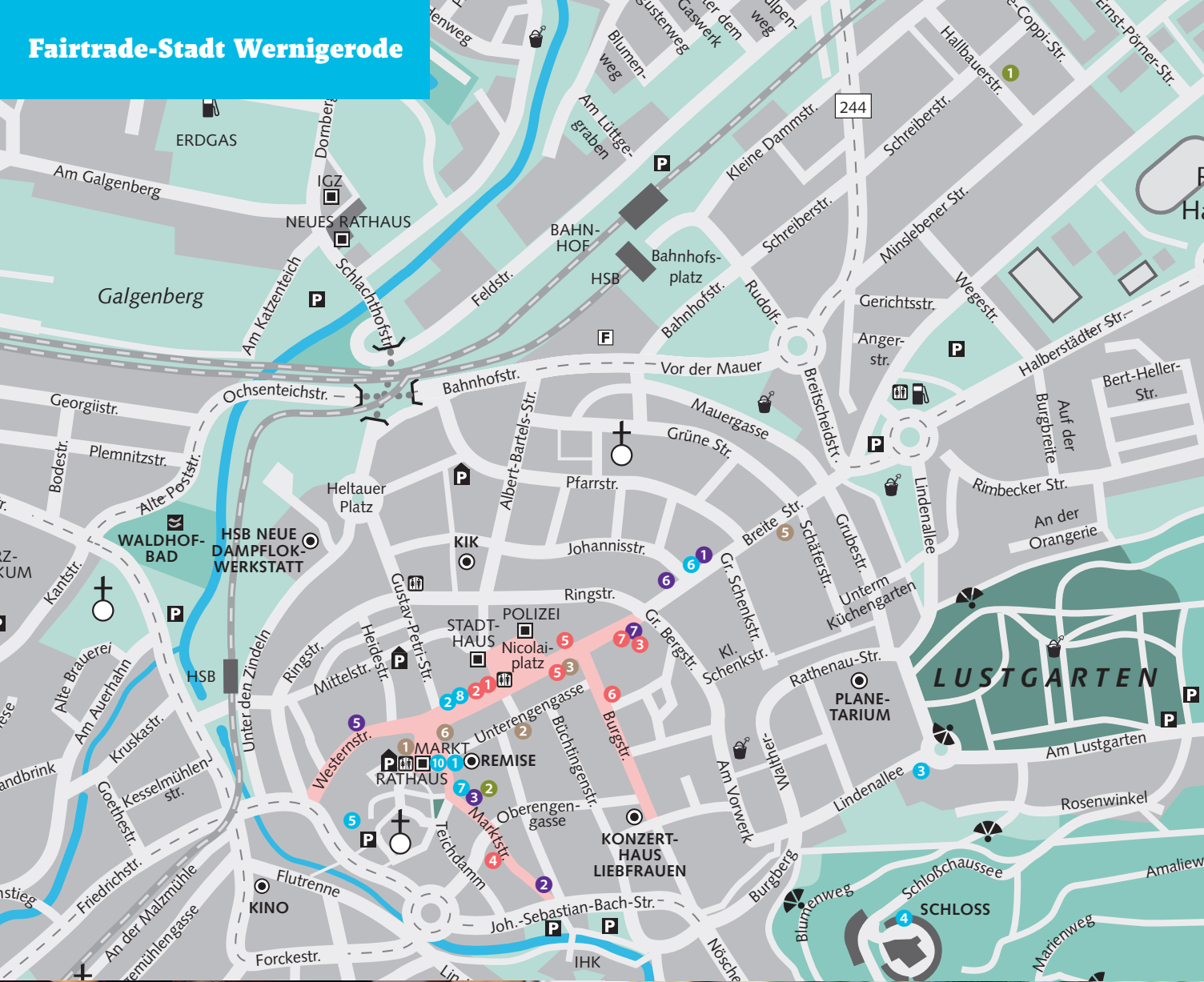
Dezernat II Stadtentwicklung
Amt für Stadt- und Verkehrsplanung
Nachhaltige Stadtentwicklung und Demografie
Kontakt: umwelt@wernigerode.de



Redaktionsschluss 08/26, Änderungen vorbehalten

www.wernigerode.de

Fairtrade-Stadt Wernigerode

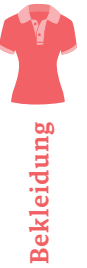


Fairtrade Stadt Wernigerode

Seit 2017 trägt Wernigerode den Titel Fair Trade Town. Damit bekennt sich die Stadt zu ihrer Verantwortung im globalen Handel und zu einem bewussten Umgang mit Mensch und Umwelt – heute und in Zukunft.



- 1 Arezzo Mediterran
Marktstraße 1
- 2 BLUME 2000
Breite Straße 1
- 3 DRK Wernigerode
Kleiderkammer
Lindenallee 25
- 4 Eine Welt Laden
Am Schloß 6
- 5 Fair-Teiler
Jugendbegegnungszentrum
Johann-Sebastian-Bach-Straße 40
- 6 Intersport Hanisch
Breite Straße 65
- 7 Stöberstube Frauenzentrum
Sozialshop
Marktstraße 11
- 8 Tchibo
Breite Straße 3
- 9* Töpferei Alte Schmiede
Kirchberg 1b, OT Schierke
- 10 Tourist Information Wernigerode
Marktplatz 10



- 1 Alles Füll-bar
Breite Straße 67
- 2 Bäckerei und Konditorei Silberbach
Marktstraße 37
- 3 Biothek
Marktstraße 13
- 4* Dr. Bosse Traditionsobst
Friedrichstraße 115
- 5 Fleischerei Leiste
Westernstraße 14
- 6 Sühl's Harzspezialitäten
Breite Straße 32
- 7 Platzhörsch
Breite Straße 50
- 1 ELKA Kaufhaus
Breite Straße 7
- 2 Kolle Bekleidungshaus
Breite Straße 5
- 3 Platzhörsch
Breite Straße 50
- 4 Pustebblume
Marktstraße 24
- 5 schick & hübsch
Breite Straße 23 und 30
- 6 Streetmaster street & clubwear
Burgstraße 9
- 7 Roots Straight Fashion
Breite Straße 46



- 1 AROSA Gothisches
Marktplatz 2
- 2 Café Silberbach
Unterengengasse 8
- 3 Eiscafé Venezia
Breite Straße 34
- 4* Harzer Baumkuchen
Neustadter Ring 17
- 5 Louisen-Café
Breite Straße 92
- 6 Wiecker Conditorei und Café
Marktplatz 6–8

- 1 Biomarkt Naturata
Minslebener Straße 41
- 2 Biothek
Marktstraße 13

Fairtrade-Produkte sind auch bei ALDI, Edeka, Kaufland, Penny, Netto, NPMarkt, Lidl, REWE sowie in den Drogerien dm und ROSSMANN erhältlich.

Das **TYPISCH HARZ**-Label steht für hochwertige regionale Produkte aus dem Harz – ausgezeichnet nach klaren Qualitätskriterien und dem Grundsatz »Klasse statt Masse«.

* außerhalb des Lageplans.

